

Bekanntmachung.

Es war das eifrigste Bestreben des gefertigten Comité's seit dessen Entstehen im Jahre 1849, allen den Erfolgen seiner Wirksamkeit, sowie auch denjenigen Resultaten der Verwaltung des Ban Jellacic-Invalidenfondes, an denen das geehrte Publikum irgend ein Interesse nehmen konnte, eine volle Oeffentlichkeit zu verschaffen, um auf diese Weise alle großmüthigen Wohlthäter und Patrioten, denen die Förderung des obengenannten Fonds am Herzen liegt, in steter Kenntniß von den Einnahmsquellen desselben, von dessen Gebarung und der endlichen, seiner dießfälligen Bestimmung angemessenen Verwendung zu Gunsten der Anspruchsberechtigten zu erhalten.

Zu diesem Zwecke veröffentlichte das unterzeichnete Comité nicht bloß die Ausweise über die bei ihm unmittelbar eingegangenen milden Beiträge, von welchen Ausweisen so eben Nr. 12 zum Drucke vorbereitet und im künftigen Monate veröffentlicht wird, sondern machte auch alle Kundmachungen einer wohlwollenden Verwaltungs-Commission des Ban Jellacic-Invalidenfondes betreffend die Fondsstatuten, das Totalvermögen des Fonds und die Verleihung von 70 und kurz darauf von 30 Stiftungsplätzen à 40 fl. jährlich, mittelst eigener, der „kaiserlich-österreichischen Wiener Zeitung“ angeschlossenen Beilagen für alle Zeitungs-Exemplare bekannt.

Im Verfolge dieser, das geehrte Publikum in genauer Kenntniß der auf den Jellacic-Invalidenfond bezüglichen Daten erhaltenden Schritte beehrt sich das gefertigte Comité die nachstehende „Kundmachung“ der wohlwollenden Verwaltungs-Commission des Ban Jellacic-Invalidenfondes, de dato 24. Februar 1852, und die hierüber erklossene Entscheidung Sr. Excellenz des Herrn k. k. F. Z. M. Ban's von Croatien und Slavonien Freiherrn von Jellacic, de dato 28. Februar 1852, woraus die Gebarung des Fonds in dem jüngstverflossenen Militär-Jahre vom 1. November 1850 bis Ende December 1851 vollkommen ersichtlich ist, bekannt zu geben.

Aus der diesem Jahresberichte gleichzeitig angeschlossenen, hier ebenfalls mitfolgenden, und von der k. k. Landes- und Staats-Buchhaltung verfaßten „Uebersicht des Totalvermögens des Ban Jellacic-Invalidenfondes mit Ende December 1851,“ und der „Nachweisung aller für den Ban Jellacic-Invalidenfond seit 1. November 1850 bis Ende December 1851 eingesessenen gutwilligen Beiträge und sonstigen Einnahmen an Capital und Interessen,“ wolle das hochverehrte Publikum die in Bezug auf diesen Fond verläßlichsten, authentischen Daten entnehmen und dieselben einer geneigten Würdigung unterziehen.

Die hochherzigen Menschenfreunde, denen die Begründung reichhaltiger Nugnießungsquellen des genannten Fonds nahe liegt, mögen hieraus die volle und zugleich jedem Patrioten wohlthuende Befriedigung schöpfen, daß die für den erwähnten Fond einfließenden milden Beiträge nicht bloß gesammelt wurden, sondern daß sie am Orte ihrer Bestimmung möglichst schnell und auf eine dem edlen Willen der großmüthigen Geber vollkommen entsprechende Weise dem Nuggenusse der Anspruchsberechtigten zugeführt wurden!

Aus dem obenbezogenen Jahresberichte ist es ersichtlich, daß, nachdem im Laufe des Jahres 1851 bereits 100 Stiftungsplätze à 40 fl. von Sr. Excellenz dem Ban verliehen wurden, vom 1. Januar 1852 noch weitere 30 Stiftungsplätze besetzt werden können, zu welchem Ende die den dießfälligen Jahresbericht erstattende wohlwollende Verwaltungs-Commission des Ban Jellacic-Invalidenfondes den Besetzungsvorschlag demnächst Sr. Excellenz dem Ban unterbreiten wird.

Nach erfolgter Besetzung dieser 30 Stiftungsplätze wird das unterzeichnete Comité nicht ermangeln, das dießfällige Verzeichniß der neuen Stifflinge zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Schließlich sei hier die Bemerkung gestattet, daß es noch vieler Bemühungen bedarf, um hinsichtlich des Erträgnisses des Ban Jellacic-Invalidenfondes jene Resultate zu erzielen, die so nothwendig und wünschenswerth sind, um durch sie den vielen, einem dießfälligen Stiftungsplatze sehnsuchtsvollst entgegenharrenden Unglücklichen Trost und Hilfe zu bringen.

Doch ist der so oft und so glänzend bewährte Wohlthätigkeitssinn der biedern Bewohner des mächtigen Kaiserstaates zu groß, als daß das gefertigte Comité von der Hoffnung ablassen sollte, daß der Patriotismus der braven Söhne Oesterreichs zur Begründung eines ausgiebigen Jellacic-Invalidenfondes noch manche segensreichen Früchte tragen und das unterzeichnete Comité in seinem wohlthätigen Unternehmen noch ferner kräftigst unterstützen wird. — Der Segen des Himmels ruht gewiß vielfach auf jeder dießfälligen milden Gabe!

Wien am 28. März 1852.

Das Comité zur Förderung des Jellacic-Invalidenfondes:

Der Vorstand:

Metell von Dzegović m. p.,
k. k. Rath beim obersten Gerichts- und Cassationshofe.

Der Secretär:

Heliodor J. Truska m. p.,
k. k. Ministerial-Official.

Kundmachung.

Die Verwaltungs-Commission des Ban Jellacic-Invalidenfondes hat Seiner Excellenz dem Ban nachfolgenden Jahresbericht über die Gebarung des Fonds vom 1. November 1850 bis Ende December 1851 unterbreitet:

Suer Excellenz!

„In Rücksicht auf den §. 28 der Instruction für die Verwaltungs-Commission dieses Fonds, erlaubt sich dieselbe in der Anlage Suer Excellenz den Jahresbericht über den mit Ende December 1851 verbliebenen Cassestand des Fonds zur hohen Einsicht zu unterlegen.

Die beiliegende von der hiesigen löblichen Landes- und Staatsbuchhaltung gelieferte Uebersicht weist nach, daß in der Zeit vom 1. November 1850 bis Ende December 1851 dieser Fond einen Zuwachs von 31.258 fl. 54 $\frac{3}{4}$ kr. erhalten, und daß die Commission in diesem Jahre bis jetzt 92.070 fl. an Capitalien angelegt hat.

Der ganze effectiv verbliebene Cassestand beträgt mit Ende December 1851: 111.978 fl. 31 $\frac{1}{4}$ kr.

Hievon sind 104.020 fl. nugnießlich angelegt, welche 5201 fl. an 5 % Interessen jährlich tragen und 130 Stiftungsplätze decken.

Nachdem Suer Excellenz im Laufe des Jahres 1851 bereits 100 Stiftungsplätze à 40 fl. verliehen haben, so können vom 1. Januar 1852 noch weitere 30 Stiftungsplätze besetzt werden, zu welchem Ende die Commission Suer Excellenz den Besetzungsvorschlag demnächst zu unterbreiten die Ehre haben wird.

Rücksichtlich des in der Uebersicht sub Post 18 nachgewiesenen disponiblen Interessenbetrages von 5369 fl. 45 $\frac{3}{4}$ kr., erlaubt sich die Commission zu bemerken, daß sie hievon die Summe von 5000 fl. als einen Reservefond einstweilen rückzubehalten und in der hiesigen Sparcasse nugnießlich anzulegen gedenkt, um den Fond für alle Eventualitäten, die sich hinsichtlich der Capitalien- und Interessen-Einzahlungen ergeben könnten, gedeckt zu wissen, während der Ueberrest von 369 fl. 45 $\frac{3}{4}$ kr. für die laufenden Administrations-Auslagen zu dienen hat.

Schließlich wollen Suer Excellenz gnädigst gestatten, daß dieser Jahresbericht mittelst Drucklegung veröffentlicht werde.“

Agram, den 24. Februar 1852.

Von der Verwaltungs-Commission des Ban Jellacic-Invalidenfondes.

Präsident:

Denkstein m. p.,
General-Major.

Secretär:

Preradović m. p.,
Sauptmann.

Hierauf haben Se. Excellenz der Ban Nachfolgendes zu erwiedern befunden:

„Ich nehme den vorstehenden Bericht zur angenehmen Wissenschaft, gewärtige demnächst den Vorschlag zur Besetzung der 30 Stiftungsplätze und genehmige, daß dieser Bericht mittelst Drucklegung veröffentlicht werde.“

Agram, den 28. Februar 1852.

Jellacic m. p.,
Banus.

U e b e r s i c h t

des Total-Vermögens des Ban Jellacic-Invalidentondes mit Ende December 1851.

Posten-Nr.	Gegenstand	An Capital																An Interessen		Hauptsumme		Anmerkung.		
		im Baren		in 3% Reichs- schatz- scheinen		in Staats- Obliga- tionen		in verzinsl- ichen		in unverzins- lichen		in Actien des narodni dom		in Spar- casse- büchern		in neu angelegten Activ- Capitalien							Zu- sammen	
								Privat-Obligationen		fl. fr.								fl. fr.		fl. fr.				
A. Empfänge.																								
1	Laut der von der Fonds-Administration unterm 22. November 1850 ver- öffentlichten Uebersicht war der Vermögensstand des Fonds mit Ende October 1850	12752	15 ³ / ₄	23525		5200		3500		57		325		32761	14	2500		80620	29 ³ / ₄	613	59	81234	28 ³ / ₄	<p style="text-align: center;">Zur Post 1.</p> <p>Der neben ausgewiesene Cassestand ist zwar im Ganzen genommen mit der letzten dießfälligen Uebersicht de dato 22. November 1850 in der Hauptsumme vollkommen übereinstimmend, allein in den einzelnen Rubriken haben sich mit Ende October 1850 im Vergleich mit den Cassé-Journalen und dem buchhalterischen Rechnungs-Abschlusse einige Differenzen ergeben, zu Folge deren das bare Vermögen von 13077 fl. 22 kr. auf 12752 fl. 15³/₄ kr. dagegen die Summe der Reichsschatz-scheine v. 23085 fl. 1¹/₄ kr. auf 23525 fl. und endlich der Interessenbetrag von 728 fl. 51¹/₄ kr. auf 613 fl. 59 kr. berichtigt werden mußte.</p> <p>Ferner muß bemerkt werden, daß von der in der Uebersicht vom 22. November 1850 nachgewiesenen Summe von Privat-Obligationen pr. 6000 fl. nach Ergebnis des buchhalterischen Rechnungs-Abschlusses nur 3500 fl. an Privat-Obligationen vorhanden waren, während der Rest pr. 2500 fl. mit Ende October 1850 als neu angelegtes Activ-Capital journalisirt erscheint, es wurden daher in dem vorliegenden Ausweise alle Posten des anfänglichen Vermögensstandes mit dem erwähnten buchhalterischen Rechnungs-Abschlusse in Einklang gebracht.</p>
2	Der Vermögenszuwachs beträgt laut der zuliegenden Detail-Nachweisung vom 1. November 1850 bis Ende December 1851	9817	20 ¹ / ₄	7300		600		150						6269	41			24137	1 ¹ / ₄	7121	53 ³ / ₄	31258	54 ³ / ₄	
3	Summe des reellen Vermögensstandes mit Ende December 1851	22569	35 ³ / ₄	30825		5800		3650		57		325		39030	55	2500		104757	30 ³ / ₄	7735	52 ³ / ₄	112493	23 ¹ / ₄	
4	Hiezu die von Credits-Operationen herrührenden durchlaufenden Empfänge																	92070				92070		
5	Totalsumme der Empfänge mit Ende December 1851	22569	35 ³ / ₄	30825		5800		3650		57		325		39030	55	94570		196827	30 ³ / ₄	7735	52 ³ / ₄	204563	23 ¹ / ₄	
B. Ausgaben.																								
6	Die von den Interessen zu bestreitenden reellen Fonds-Administrations- Auslagen betragen																		454	52		454	52	
7	An Stiftungen wurden bezahlt																		60			60		
8	Hiezu die von Credits-Operationen herrührenden durchlaufenden Ausgaben	22214	5	30825										39030	55			92070				92070		
9	Totalsumme der Ausgaben vom 1. November 1850 bis Ende December 1851	22214	5	30825										39030	55			92070		514	52	92584	52	
10	Bei Vergleichung der Ausgaben mit den obigen Empfängen ergibt sich mit Ende December 1851 ein effectiver Casséstand von	355	30 ³ / ₄			5800		3650		57		325				94570		104757	30 ³ / ₄	7221	2 ³ / ₄	111978	31 ¹ / ₄	
C. Activ-Rückstände.																								
a) An Capital.																								
11	Die Contribution der Stadt Güns	50000																50000				50000		
12	Für das Werk: „Eine Stunde der Erinnerung“	80																80				80		
13	Für die Gedichte des Herrn Majors Petrovic	10																10				10		
b) An Interessen.																								
14	Von Privat-Obligationen																		80			80		
15	Von neu angelegten Activ-Capitalien																		8	45		8	45	
16	Summe des ganzen Vermögensstandes mit Ende December 1851	50445	30 ³ / ₄			5800		3650		57		325				94570		154847	30 ³ / ₄	7309	45 ³ / ₄	162157	16 ¹ / ₄	
17	Von der Interessen-Summe kommen jedoch in Abschlag zu bringen die mit Ende December 1851 fälligen, bis dahin aber noch nicht in Ausgabe erscheinenden Stiftungsbeträge für die zweite Hälfte des Sonnenjahres 1851 pr.																			1940				
18	Es zeigt sich demnach ein mit Ende December 1851 disponibler Interessen-Betrag von																			5369	45 ³ / ₄			

Von der k. k. Landes-Staats-Buchhaltung. Agram, am 5. Februar 1852.

Nadić m. p.,
k. k. Staats-Buchhalter.

Z. Lichtnegel m. p.,
k. k. Rechnungsrath.

28 Rb 4629